

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 6. Mai 2024** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GWAW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Ein:e Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden

Tagungsbeitrag (inkl. Vortragsunterlagen und Pausenverpflegung):

ÖWAV-Mitglieder:	€ 300,- (+ 20 % USt.) ¹
Nichtmitglieder:	€ 460,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung)	€ 70,- (+ 20 % USt.) ²

Die **Preise** verstehen sich **inklusive gedruckter Vortragsunterlagen**. **Alle Teilnehmer:innen** erhalten die **Vortragsunterlagen vorab in digitaler Form**. Im Interesse der Ressourcenschonung können Sie auch auf den Druck verzichten und so Kosten einsparen. In diesem Fall beläuft sich der Betrag auf € 280,-, € 440,- bzw. € 50,-! **Bitte um entsprechende Angabe bei der Online-Anmeldung!**

¹ Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

² Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20

Kontakt:

Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem untenstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22806“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.



zukunft
SEIT 1909
denken

3. Österreichischer Klimarechtstag



nhp
NIEDERHUBER
PARTNER

Mittwoch, 15. Mai 2024

Ilse Wallentin Haus | SR 29
Universität für Bodenkultur Wien
Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien

Programm

09.30 – 10.00 Registrierung und Begrüßungskaffee

10.00 – 10.15 **Begrüßung und Eröffnung**

Eva SCHULEV-STEINDL, Rektorin der Universität für Bodenkultur Wien
Daniel ENNÖCKL, Institut für Rechtswissenschaften der Universität für Bodenkultur Wien / ÖWAV-Vorstand

Block 1

10.15 – 10.45 **Das 1,5- und 2-Grad-Ziel – wo stehen wir heute?**

Andreas JÄGER, ORF-Moderator, Klimajäger, Autor

10.45 – 11.10 **Neue Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung – ein Überblick**

EGMR zur Schweizer Klimaklage – Was bedeutet das für Österreich?

Daniel ENNÖCKL, Institut für Rechtswissenschaften der Universität für Bodenkultur Wien

11.10 – 11.30 Fragen und Diskussion

11.30 – 11.45 Kaffeepause

Block 2

11.45 – 12.10 **Gebäude und Verkehr im Emissionshandel: ein Hebel für die Klimawende?**

Florian STANGL, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

12.10 – 12.40 **Klimaschutz und Energiepolitik – Was wurde erreicht, was ist noch offen?**

Judith NEYER, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

12.40 – 12.55 Fragen und Diskussion

12.55 – 14.00 Mittagspause

Block 3

14.00 – 14.25 **Klimaschutz und Finanzausgleich**

Margit SCHRATZENSTALLER, WIFO Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

14.25 – 14.50 **Klimaschutz durch Lieferkettenverantwortung**

Stephanie NITSCH, Forschungsstelle Umweltrecht der Universität Wien

14.50 – 15.10 Fragen und Diskussion

15.10 – 15.40 Kaffeepause

Block 4

15.40 – 16.00 **Klimaproteste und Strafrecht**

Robert KERT, Institut für Österreichisches und Europäisches Wirtschaftsstrafrecht der Wirtschaftsuniversität Wien

16.00 – 16.20 **Klimaschutz als Transformationsrecht**

Judith FITZ, Umweltpolitische Abteilung der Arbeiterkammer

16.20 – 16.40 Schlussdiskussion

Seminarinhalt:

Der Österreichische Klimarechtstag findet 2024 bereits zum dritten Mal statt. Fast schon traditionell wird eine breite Palette Klimaschutzrechtlicher Themen von führenden Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis beleuchtet.

Die insgesamt acht Vorträge widmen sich unter anderem den neuesten Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung, der Rolle des Strafrechts bei Klimaprotesten und der viel diskutierten Lieferkettenverantwortlichkeit. Außerdem wird eine Zwischenbilanz gezogen: Wo stehen wir derzeit auf dem Weg zu den Pariser Klimazielen? Und was hat die heimische Energiepolitik bisher erreicht?

Daneben wird schwerpunktmäßig behandelt, warum der Finanzausgleich für den Klimaschutz bedeutsam ist, wieso Klimaschutz- als Transformationsrecht verstanden werden kann und ob der Gebäude- und der Verkehrssektor im Emissionshandel Hebel für die Klimawende bieten.

Zielgruppe:

Energiewirtschaft, Projektentwickler:innen, Behörden, Kommunen, Verbände, Rechtsanwält:innen, Universitäten und Fachhochschulen, Industrie, KMUs und Planer:innen



ANREISE:

Sie erreichen das „Ilse Wallentin Haus“ mit den Bussen der Linien 10A bis Dänenstraße – ab Heiligenstadt (U4 bzw. Schnellbahn) und 37A bis Dänenstraße – ab Spittelau (U4 bzw. Schnellbahn) bzw. mit der Linie 40A bis Borkowskigasse – ab Schottentor (U2). Es wird empfohlen, öffentlich anzureisen, da das Parken auf dem BOKU-Gelände nicht möglich ist!

Sollten Sie mit dem Auto anreisen, beachten Sie, dass der 19. Bezirk eine flächendeckende Kurzparkzone ist! <https://www.wien.gv.at/verkehr/parken/kurzparkzonen/bezirk19.html>.